

5) **Die Pole der Erde.** Die beiden äußersten Enden der Erde, nördlich und südlich, nennt man Pole. Es giebt mithin zwei Pole; einen Nordpol und einen Südpol.

6) **Die Weltgegenden.** Nach dem Stande der Erde gegen die Sonne unterscheidet man vier Hauptrichtungen auf der ersten, welche man die vier Weltgegenden nennt. Die Gegend, wo die Sonne aufzugehen scheint — wenn wir Frühlings- oder Herbstesanfang haben — heißt Morgen oder Osten; wo sie an denselben Tagen unterzugehen scheint, Abend oder Westen; wo die Sonne gerade im Mittage steht, Mittag oder Süden; und diesem Punkte gerade gegenüber, Mitternacht oder Norden.

7) **Der Globus und der Planiglob.** Um die Oberfläche der Erde besser kennen lernen zu können, hat man von letzterer künstliche Darstellungen und Abbildungen gemacht. Ist auf diese Art die Erde wirklich als Kugel dargestellt, so nennt man solche Vorrichtung einen Globus; ist sie aber nur auf eine Fläche, einen Bogen Papier, gezeichnet, so wird dies ein Planiglob oder eine Erdkarte genannt.

Abbildungen von einzelnen Erdtheilen heißen Landkarten.

Auf einer solchen Erdkarte (Planiglob) sieht man zwei große Kreisflächen bezeichnet, wovon jede die Hälfte der Oberfläche der Erde vorstellen soll, und Halbkugeln genannt werden. Unter der Kreisfläche rechts hat man sich also die östliche, und unter der links, die westliche Halbkugel der Erde zu denken. Jedoch muß keiner glauben, daß die Erde aus zwei solchen Kreisflächen bestehe; denn die ganze Oberfläche einer Kugel läßt sich nur auf solche Art zeichnen.

Die besärbten Stellen einer solchen Erdkarte stellen das Land, und die weißen die großen Meere auf der Erde vor.

Auf einer solcher Erdkarte merkt man sich zuerst die beiden Pole. Alsdann die Linie, welche sich zwischen den beiden Polen, gerade in der Mitte derselben, in der Richtung von Westen nach Osten, befindet, und Aequator oder die Linie heißt. Auf diesen Aequator würden die Sonnenstrahlen immer senkrecht fallen, wenn die Erde